



Neuraltherapie

Die **Neuraltherapie** ist eine traditionelle Behandlungsform für akute und chronische Beschwerden, bei der nach einer speziellen **neuraltherapeutischen Anamnese** das Lokalanästhetikum **Procain** angewendet bzw. injiziert wird. Bei der Anamnese werden sämtliche **Belastungen des Körpers** abgefragt, denen er im Laufe des Lebens ausgesetzt war. Hier spielen u.a. Infektionen, Operationen, Mund-Kiefer-Zahnbehandlungen eine wichtige Rolle.

Das Lokalanästhetikum Procain hat hervorragende **entzündungshemmende, durchblutungsfördernde und u.a. vegetativ regulierende Effekte** in krankhaften bzw. gestörten Geweben, sogenannten **"Störfeldern"**. Gerade auch das **vegetative Nervensystem** spielt hier eine außerordentlich wichtige Rolle, da vegetative Störungen häufig chronische Beschwerden unterhalten.

Störfelder sind z.B. chronische Entzündungszustände, die den Organismus schwächen und Beschwerden in anderen Körperbereichen hervorrufen können. Typische Störfelder befinden sich zum Beispiel im Bereich von Narben, in den Mandeln, Nasennebenhöhlen, der Zahn-Kiefer-Region und den Unterleibsorganen.

In der Neuraltherapie werden verschiedene **Behandlungsformen** unterschieden.

Bei der **Segmenttherapie** werden gezielte Injektionen/Quaddeln mit Procain im Bereich der von der Krankheit betroffenen Nervenwurzel-Segmente vorgenommen. Bei der **erweiterten Segmenttherapie** wird in Körperregionen injiziert, die mit den erkrankten Körperbereichen funktionell in Zusammenhang stehen. Bei der **Störfeldtherapie** erfolgen gezielte Injektionen in Körperregionen, die als Störfeld diagnostiziert und/oder vermutet werden.

Je nach Beschwerdekomplex wird Procain mit einer extrem dünnen Nadel in bestimmte Hautpunkte (Quaddeln), in bzw. an Narben, Schleimhäute (Zahn-Kieferbereich, Mandeln/Mandelnarben), schmerzhafte Muskelpunkte, an Gelenkkapseln und auch in das Gelenk, in die unmittelbare Nähe von Nerven und auch an bzw. in Gefäße injiziert.

Die **Infusions-Neuraltherapie** ist die Infusion von Procain, meist in Kombination mit Natriumhydrogencarbonat, die über eine Vene bei Störungen des vegetativen Nervensystems, chronisch entzündlichen Erkrankungen, Therapie-Resistenz und weiteren Indikationen gegeben wird.

